

Media Communities

Information zur internationalen Tagung der Sektion Medienpädagogik der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB) an der Universität Innsbruck vom 15.-17.04.2004

Medien und Gemeinschaften im Kontext von Bildung, Arbeit und Kultur – Internationale Tagung der Sektion Medienpädagogik der ÖFEB

in Kooperation mit dem Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck, dem Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Klagenfurt und dem Research Studio eLearning Environments (Research Studios Austria der ARC - Seibersdorf research GmbH)

am 15.-17. April 2004 in Innsbruck

Organisation: A.Univ.Prof.Dr. Theo Hug, Universität Innsbruck
A.Univ.Prof.Dr. Brigitte Hipfl, Universität Klagenfurt

Fragen nach der Bedeutung und Rolle von Medien für die Entwicklung von Gemeinschaften in pädagogischen, arbeitsbezogenen und kulturellen Kontexten stehen im Mittelpunkt dieser Tagung. Schon immer haben Medien neben den beiden Aspekten, über die in der Öffentlichkeit vor allem diskutiert wird - dass sie nämlich Information und Unterhaltung vermitteln - auch noch andere Funktionen erfüllt. So spielten Zeitungen, Radio und Fernsehen bis zur jüngsten Zeit eine zentrale Rolle in der Konstruktion (vorgestellter) Gemeinschaften wie etwa der Nationalstaaten, indem sie ihre Nutzer und Nutzerinnen als Mitglieder dieser Gemeinschaften ansprachen und durch Berichte über diese Gemeinschaften relevante Ereignisse zur Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls beitrugen. Im Zuge der gegenwärtigen sozialen Veränderungen, die einerseits durch Globalisierungsprozesse und eine veränderte, Prinzipien des Neoliberalismus folgenden Ökonomie, andererseits durch die Entwicklung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien bedingt sind, ergeben sich neue Möglichkeiten des Zusammenspiels von Medien und Gemeinschaften. Die Schwächung des Nationalstaates und die veränderten ökonomischen Bedingungen in einem neoliberalen Kontext resultieren in einem Druck auf die einzelnen Individuen in Richtung Flexibilität und ständiger Re-Inszenierung des eigenen Selbst. Familienformen und Geschlechterrollen verändern sich und eröffnen neue Subjektpositionen, was von manchen als bedrohlich erlebt wird und dazu beitragen kann, Angebote, die eindeutige Identitäten und Zugehörigkeiten versprechen, bereitwillig aufzugreifen. In diesem Kontext können sowohl die traditionellen Medien als auch die neuen digitalen Medien aufgrund ihrer Funktion, als Grundlage für die Zugehörigkeit zu (neuen) Gemeinschaften zu fungieren, besonders einflussreich werden. Gleichzeitig eröffnen gerade die digitalen Medien neue Möglichkeiten der Herausbildung von Gemeinschaften, die nicht nur die Zusammenarbeit auf regionaler bis hin zu globaler Ebene stärken, sondern auch für die Pädagogik neue Handlungsfelder anbietet.

Im Rahmen dieser Tagung befassen wir uns aus unterschiedlichen Perspektiven mit einer Auswahl von Themen im Zusammenhang mit:

- Gemeinschaften und Globalisierung
- Gemeinschaften, Kulturen, Identitäten
- Gemeinschaftsbildung und Medienentwicklung
- Medienentwicklung und Geschlecht
- Virtuelle Lerngemeinschaften
- Gemeinschaften und Ökonomie
- Gemeinschaften und Technologie

Die Tagung ist diskursiv orientiert und wird überwiegend in Form von Kurzreferaten mit plenen Diskussionen durchgeführt. Ergänzend werden eine Minimesse und Workshops angeboten. Tagungssprache ist Englisch mit Ausnahme der meisten Workshops am Freitag Nachmittag.

**Weitere Information und Anmeldung sind erhältlich unter
<http://www.media-communities.net>**

Media Communities

International Conference of the Media Education Special Interest Group of the OEFEB (Austrian Society for Research and Development in Education)

in cooperation with the Department of Educational Sciences at the University of Innsbruck, the Department of Media and Communication at the University of Klagenfurt and the Research Studio eLearning Environments (Research Studios Austria der ARC - Seibersdorf research GmbH)

Organized by: Prof. Dr. Theo Hug, University of Innsbruck
Prof. Dr. Brigitte Hipfl, University of Klagenfurt

April 15 - 17, 2004, University of Innsbruck, Innsbruck, Austria

In this conference we will focus on issues of media and communities in an educational, work-related and cultural context. Media have always been fulfilling additional functions besides the ones which have been dominating public discourses - the transfer of information and entertainment. Media like newspapers, radio and television also have been of key importance in addressing their recipients as members of imagined communities like nation states, thus offering them subject-positions of national identities. Due to contemporary processes of globalization, social change and a changed economy in a neo-liberal context on the one hand and the development of new media and information technologies on the other hand, new possibilities and opportunities regarding media communities emerge. With the weakening of nation states and the forces of neo-liberalism there is pressure upon individuals to be flexible and constantly re-invent and re-present themselves; there are changing family forms and gender roles which not only offer diverse and new subject positions but can also be experienced as threatening, resulting in a search for clear structures for identities and belongings. In this context traditional media as well as new digital media can become even more powerful through the forms of communities they offer which seem to meet various desires for belonging. At the same time, especially digital media enable new ways of community building which not only enhance collaboration on a regional and global scale but open up a range of new possibilities in education.

At this conference we will examine some of these topics from different perspectives. These include

- communities and globalization
- communities, culture and identities
- community building and media development
- media development and gender
- virtual learning communities
- communities and economy
- communities and technology

The conference will take the form of short presentations, which will be the catalyst for the following discussion. The main focus is on the plenary discussion. In addition, there will be workshops and a small exhibition.

Conference language is English, apart from most of workshops which will be in German.

For further information und Anmeldung see: <http://www.media-communities.net>